

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 17/18 (1891)
Heft: 22

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- II. Preis: Herr Eugen Meyer, Architekt in Paris.
 III. „ Herr H. V. v. Segesser, Architekt, Luzern (Mitarbeiter Herr H. B. von Fischer, Architekt, ebendasselbst).
 IV. „ Herren Bernhard Seitz, Architekt, und Wilh. Seifert, Bauführer in St. Gallen.

Empfangen Sie, Herr Regierungsrath, anlässlich dieser Berichterstattung die Versicherung unserer vollkommnen Hochachtung.

Luzern, den 29. März 1891.

Die Preisrichter:

- sig. Schobinger, Präsident.
 „ H. Reese.
 „ J. C. Kunkler.
 „ F. Wüest.
 „ Jos. Stutz, C.

Miscellanea.

Eidgenössisches Polytechnikum. Als Ersatz für die durch den Hinschied von Professor Oberst Pestalozzi an der Ingenieur-Abtheilung des Polytechnikums frei gewordene Stelle hat der eidg. Schulrath die Anordnung getroffen, dass vorläufig unser verehrte Mitarbeiter und College Rheiningenieur *J. Wey* in Rorschach eine zweistündige Vorlesung über Flussbau am dritten Curs übernommen hat.

Ferner ist es der genannten Behörde gelungen, für die im nächsten Wintersemester zu eröffnenden Vorlesungen über Fundirungen, Canal- und Hafenbauten eine Capacität ersten Ranges zu gewinnen, nämlich Herrn Ingenieur *Conradin Zschokke* in Aarau. Unser Landsmann Herr C. Zschokke, ehemaliger Schüler des eidg. Polytechnikums (v. 1859—1862), Mitglied der G. e. P., hat durch seine Betheiligung an den Arbeiten der Aarebrücke in Busswyl, der Rhonebrücke bei Arles und St. Gilles, der Brücken über den Doubs bei Molay und über die Aine bei Caën, der Theissbrücken bei Szegedin, der Donaubrücke bei Linz und der Franz-Joseph-Brücke in Wien, namentlich aber durch seine grossartigen Hafen- und Quaibauten in Frankreich, Algier und Italien, wo er als Unternehmer in Firma Zschokke und Terrier vermittels der Anwendung beweglicher Caissons äusserst schwierige Fundationsarbeiten tief unter Wasser ausgeführt hat, in der Fachwelt sich den Namen einer der ersten und bedeutendsten Autoritäten auf diesem Gebiete erworben. Ueber die sinnreiche Art, mit welcher bei solchen Bauten grosse Schwierigkeiten durch verhältnissmässig einfache Mittel überwunden wurden, geben die Arbeiten bei der Tiber-Regulirung in Rom (vide Bd. X, Nr. 17—22), dem Hafenbau in Genua und dem Quaibau im Hafen von Bordeaux (Bd. XVII, Nr. 5—7) ein glänzendes Zeugnis. Dem eidg. Schulrath und der Ingenieur-Abtheilung unserer technischen Hochschule können wir zu dieser Berufung um so eher Glück wünschen, als Herr Zschokke nicht nur ein vielerfahrener Ingenieur, sondern auch ein Mann von hoher allgemeiner Bildung ist, der unserer eidg. Anstalt zur Zierde gereichen wird.

Ueber eine dritte Berufung, nämlich die des Herrn Maschineningenieur *Heinrich Schellhaas* von Aussersihl als Professor der mechanisch-technischen und für die Constructions-fächer der chemisch-technischen Abtheilung haben wir noch Bericht zu erstatten. Herr Schellhaas ist ebenfalls ehemaliger Schüler unserer Anstalt, die er im Jahre 1869 absolvirt hat. Nach einer Reihe von Anstellungen, welche er bei hervorragenden in- und ausländischen Maschinenwerkstätten und bei schweiz. Eisenbahn-Gesellschaften eingenommen, war er 1879 auf kurze Zeit Assistent am eidg. Polytechnikum und von da an ständig Mitarbeiter in einer grösseren chemischen Fabrik in Northwich (England). Auch bei dieser Berufung hat der eidgenössische Schulrath offenbar eine glückliche Hand gehabt.

Eidg. Parlamentsgebäude. Die Jury zur Beurtheilung der auf den 28. dies eingereichten Entwürfe für das eidg. Parlamentsgebäude wird sich nächsten Montag und Dienstag in Bern versammeln.

Concurrenzen.

Nouvel hôpital du Locle. (Voir p. 36 et 47). Ensuite du Concours ouvert par l'administration de l'hôpital du Locle pour la construction d'un nouvel hôpital dans cette ville, dix-sept projets lui sont parvenus et ont été soumis à l'appréciation du jury.

Quatre primes ont été déliivrées, savoir:

1. Une prime de 1200 fr. à Mr. *Joseph Marschall*, architecte à Genève, auteur du projet Nr. 17 (croix rouge 2).
2. Une prime de 1000 fr. à MM. K. A. Hiller et Gesswein et R. Kropff, architectes à Davos, auteurs du projet Nr. 4 (Aesculapius).
3. Une prime de 800 fr. à Mr. *Fr. Schneider*, en collaboration avec Mr. *Paul Lindt*, architectes à Berne, auteurs du projet Nr. 15 (croix rouge, L E).
4. Une prime de 400 fr. à Mr. *Séverin Ott*, architecte à Arbon, Thurg., auteur du projet Nr. 12 (cascade).

Tous les projets ont été exposés publiquement du 15 au 22 Mai dans la grande salle du Casino, au Locle. L'administration du Casino n'a pu malheureusement laisser plus longtemps cette salle à la disposition du comité, et les plans ont été déposés à l'hôpital du Locle, où ils peuvent être consultés. A. R.

Nekrologie.

† von Kaven. Am 19. dies Abends starb zu Aachen der geh. Regierungsrath von Kaven, Professor an der dortigen technischen Hochschule.

Redaction: A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Section Zürich.

Excursion auf den Pilatus

Sonntag den 7. Juni (bei ungünstiger Witterung den 14. event. 21. Juni).

Das Programm für dieselbe ist folgendes:

- 5 Abfahrt von Zürich nach Luzern.
- 7²⁰ Abfahrt von Luzern per Dampfschiff nach Alpnach-Stad.
- 8²⁵—10 Fahrt per Extrazug nach dem Pilatus. Halt an den interessantesten Bahnpunkten, wie Wolfort, Aemsingen, Mattalp.
- 10—11³⁰ Besichtigung der Station Pilatus-Kulm: Oberbau, Schiebepöhlen, Maschinen- und Rollmaterial — Spaziergang nach dem Esel, Oberhaupt und Chriesloch — Besichtigung des Hôtels Pilatus-Kulm: Gesamtanlage, Installation für Centralheizung, Wäscherei und electricische Beleuchtung.
- 11³⁰—12³⁰ Gemeinsames Mittagessen.
- 12³⁰—1 Rast.
- 1—3³⁰ Spaziergang nach dem Tomlishorn.
- 3³⁰ Abfahrt von Pilatuskulm nach Alpnach-Stad per Extrazug.
- 4³⁰—5⁴⁵ Rast in Alpnach-Stad.
- 5⁴⁵ Abfahrt per Dampfschiff nach Luzern.
- 7⁴⁷ Abfahrt von Luzern nach Zürich.

Die Fahrt Zürich — Pilatus-Kulm und retour inclusive gemeinsames Mittagessen auf dem Pilatus kostet unter Voraussetzung von 25 Theilnehmern rund 20 Fr.

Falls bei ungünstiger Witterung die Excursion verschoben wird, wird jeder angemeldete Theilnehmer hievon am vorangehenden Samstag Nachmittag benachrichtigt. Erfolgt keine Anzeige, so findet die Excursion statt.

Die *Anmeldung* zur Excursion, welche bis spätestens den 2. Juni zu erfolgen hat, geschieht durch Einsendung des dem versendeten Circular angehefteten Coupons an Herrn Ingenieur H. Paur, Münzplatz 4.

Durch die Anmeldung zur Excursion verpflichtet sich Jeder, also auch derjenige, welcher nachträglich an der Theilnahme verhindert wird, einen Beitrag von 3 Fr. an die Excursionscasse zu leisten.

Wir hoffen auf recht zahlreiche Betheiligung.

Mit collegialischem Grusse!

Zürich, den 26. Mai 1891.

Der Vorstand.

XXII. Adressverzeichnis.

Die Mitglieder werden gebeten, ihre

Adressänderungen

für das Adressverzeichnis, welches dieses Jahr in *reducirter Ausgabe* erscheint, **beförderlich** einsenden zu wollen.